



## Linie 18 in Brühl wird ab 17. Juli für sechs Wochen getrennt

**Köln, 17. Juli 2017 – Die Häfen und Güterverkehr Köln AG baut seit 2015 die Strecke der Stadtbahn-Linie 18 (Vorgebirgsbahn) zwischen Brühl Mitte und Brühl-Badorf zweigleisig aus. Ein Großteil der Arbeiten in diesem Jahr findet während einer Streckensperrung in den NRW-Sommerferien statt. Dafür muss die Linie 18, die Köln und Bonn verbindet, im Zeitraum von Montag, 17. Juli, ca. 1 Uhr, bis Mittwoch, 30. August, ca. 4 Uhr, getrennt werden.**

Zwischen den Haltepunkten „Brühl Mitte“ und „Brühl Schwadorf“ kommt in diesem Zeitraum ein Ersatzbus-Verkehr mit der Linienkennung „118“ zum Einsatz. Eingesetzt werden Gelenkbusse. Während der Linientrennung fahren die aus Köln kommenden Stadtbahnen der Linie 18 im normalen Fahrplan nur bis „Brühl Mitte“ und von dort wieder zurück nach Köln. Zwischen dem Haltepunkt „Brühl-Schwadorf“ und Bonn fahren die Stadtbahnen der Linie 18 nach einem geänderten Fahrplan. Den Fahrgästen, die ihr Ziel über die Trennungsstelle hinaus zur gewohnten Zeit erreichen möchten, wird empfohlen, früher an der Einstiegshaltestelle zu starten.

Die Haltestellen „Brühl Mitte“, „Brühl Süd“ und „Brühl-Schwadorf“ des Ersatzbus-Verkehrs befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den bekannten Stadtbahn-Haltestellen. Die Ersatzbus-Haltestelle „Brühl-Badorf“ befindet sich wenige Hundert Meter von der eigentlichen Stadtbahn-Haltestelle entfernt. Die Fahrzeit der Busse auf dem etwa 4,4 Kilometer langen Streckenabschnitt beträgt ca. 11 Minuten.

Während der Baumaßnahme fahren die Bahnen an den Haltepunkten „Brühl Mitte“ und „Brühl-Schwadorf“ nicht an den gewohnten Bahnsteigen ab. Die Fahrgäste werden daher gebeten, die Aushänge und Informationen vor Ort zu beachten.

Der Bahnübergang Liblarer Straße ist während der gesamten Bauzeit vom 17. Juli bis ca. Ende September 2017 gesperrt. Der Grund ist eine parallele Kanalbaumaßnahme der Stadt Brühl, die mit den Arbeiten der HGK abgestimmt ist. Die Bahnübergänge Pingsdorfer Straße und Clemens-August-Straße werden jeweils für rund zwei Wochen gesperrt, und zwar die Pingsdorfer Straße vom 21. Juli bis 4. August und die Clemens-August-Straße vom 18. bis 30. August. Umleitungen werden ausgeschildert.

Auch die Stadtbuslinien 704, 705 und 707 der Stadtwerke Brühl sowie die Regionalbus-Linien 985 und 990 der REVG müssen umgeleitet werden. Während der Sperrung des Bahnübergangs Liblarer Straße vom 17. Juli bis 20. Juli sowie ab dem 5. August bis voraussichtlich Oktober fahren die Linien 704, 705 und 990 die Haltestelle „Liblarer Straße“ nicht an, stattdessen jedoch „Brühl Süd“.

Vom 21. Juli bis zum 4. August können die Linien 704, 705 und 990 von Brühl West bzw. Erftstadt kommend den Bahnübergang Pingsdorfer Straße nicht überqueren. Die Haltestellen „Brühl Süd“, „Giesler-Galerie“ und „Mühlenstraße“ werden nicht bedient. Die Linien 704 und 705 beginnen und enden in „Brühl Mitte“ am Balthasar-Neumann Platz in Höhe Richard-Bertram-Straße Nr. 4, westlich der Stadtbahnlinie. Die Linie 990 verkehrt über „Brühl Nord“ nach „Brühl Mitte“. Die Linie 704 von und nach Vochem fährt an den regulären Haltestellen in „Brühl Mitte“ östlich der Stadtbahnlinie ab und bedient die Haltestellen „Giesler-Galerie“ und „Mühlenstraße“. Die Linie 707 verkehrt nur in einer Fahrtrichtung über die Bonnstraße nach Eckdorf, Badorf, Pingsdorf und zurück über die Bonnstraße nach „Brühl Mitte“. Die Linie 985 wird ebenfalls über die Bonnstraße umgeleitet, hält an der Haltestelle „Am Stern“ (statt „Giesler-Galerie“) und dann erst wieder an der Haltestelle „Pingsdorfer Hof“.

Der Nord-Süd-Weg für Fußgänger und Radfahrer bleibt im Abschnitt zwischen „Brühl Süd“ und Liblarer Straße bis ca. Ende August gesperrt. Für die mit der Baumaßnahme verbundenen Beeinträchtigungen bittet die HGK um Verständnis.

Nach Beendigung der o. g. Arbeiten sind die baulichen Voraussetzungen für den zweigleisigen Betrieb geschaffen. Die Arbeiten an der Fahrleitungsanlage, der Leit- und Sicherungstechnik und dem neuen elektronischen Stellwerk werden noch bis ins zweite Quartal 2018 andauern.

Mit dem zweigleisigen Ausbau in Brühl trägt die HGK zur Stärkung des ÖPNV in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Erweiterung der Gleisinfrastruktur dient zum einen dazu, einen stabileren Fahrplankontakt gewährleisten zu können. Zum anderen wird die von der Stadt Brühl beschlossene Taktverdichtung zwischen „Brühl Mitte“ und „Brühl-Schwadorf“ dadurch erst möglich. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert.

**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? **Für Fragen zu den Baumaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der HGK.** Sie erreichen sie unter Tel. 0221-390-1028 und per E-Mail unter [presse@hgk.de](mailto:presse@hgk.de)

**Für Fragen zum Stadtbahn- und Ersatzbusbetrieb wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB).** Sie erreichen sie unter Tel. 0221-547-3303 und per E-Mail unter [presse@kvb-koeln.de](mailto:presse@kvb-koeln.de)

**Für Fragen zum Busverkehr in Brühl wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke Brühl.** Die erreichen sie unter Tel. 02232-702-300 und per E-Mail unter [paduch@stadtwerke-bruehl.de](mailto:paduch@stadtwerke-bruehl.de)